

.338-378

Weatherby Magnum

Die .338-378 Weatherby Magnum ist ein echter Hammer und wohl schon als Overbore-Kaliber zu bezeichnen. Etwas für richtige Magnum-Fans.

Norbert Klups

Weatherby brachte die Patrone im Jahre 1998 als Fabrikpatrone auf den Markt, doch die Entstehungsgeschichte ist viel älter. Der bekannte amerikanische Ballistiker Elmer Keith begann bereits in den 1940er-Jahren mit der Entwicklung von .338er-Magnumpatronen und schuf die .333 OKH. Als dann im Jahre 1953 die .378 Weatherby Magnum herauskam, nahm er die neue Hülse sofort begeistert auf und entwickelte daraus die .338-378 KT (Keith-Thompson). Seine experimentellen Ladungen brachten ein 250-Grains-Geschoss auf deutlich über 900 m/s.

Bei Magnum-Fans wurden die .338-378 KT zu einer festen Größe und einem Maßstab, an dem sich andere Patronen messen mussten. Auch Roy Weatherby selbst zog die .378 Weatherby auf .338 ein und schuf schon in den 1960er-Jahren eine .338-378. Sie kam aber nicht auf den Markt, weil die .340

Weatherby Magnum bestens lief. Dass solche Leistung nur mit einem erheblichen, eigentlich wenig rationellem Aufwand an Treibladungsmittel möglich ist, stört von den Hardcore-Magnum-schützen kaum jemanden. Weatherby entschloss sich erst 1998 dazu, die .338-378 als Weatherbypatrone doch ins Programm zu nehmen.

Die .340 Weatherby Magnum mit gleichem Geschossdurchmesser wird in ihrer Leistung deutlich übertroffen. Auch die .338 Lapua Magnum, die in der .338er-Klasse schon als recht flott gilt, wird übertroffen, und ebenso die noch recht junge .338 Remington Ultra Magnum kommt an die .338-378 Weatherby nicht heran.

Sinnvoll ist eine solche Patrone nur, wenn wirklich weite Schüsse geplant sind – und damit sind Distanzen über die 400-Me-

Die .338-378 Weatherby Magnum hier zwischen der .338 Lapua Magnum und der .338 Remington Ultra Magnum

Fotos: Norbert Klups



ter-Marke hinaus gemeint. Hier ist die .338er Supermagnum dann in ihrem Element. Geführt wird sie vornehmlich von amerikanischen Schafjägern, die die ersehnte Trophäe auch schon mal „etwas weiter“ erlegen.

Erstaunlich ist das Präzisionspotenzial der .338-378 Weatherby Magnum. Sorgfältig laboriert und mit hochwertigen Geschossen versorgt, sind sehr kleine Streukreise möglich. Der Rückschlag ist deutlich, aber aus der Testwaffe, einer Weatherby Accumark mit der integrierten Mündungsbremse, durchaus erträglich – auch wenn längere Serien damit nicht wirklich Spaß machen.

Fabrikpatronen gibt es von Weatherby, geladen bei Norma, in drei Laborierungen. Für den Wiederlader bleibt aber noch genug Spielraum, denn das Geschossangebot im Durchmesser .338 ist sehr groß.

In diesem in den USA beliebten Kaliberbereich sind auch viele moderne Spezialgeschosse erhältlich. Ideal sind Geschosse zwischen 200 und 250 Grains. Hier gibt es auch genügend Auswahl für jeden Zweck. Hülsen können durch das Verschießen von Fabrikmunition gewonnen werden, lassen sich aber auch durch Einziehen der .378 Weatherby Magnum gewinnen. Die liegen aber auf deutschen Schießständen nur höchst selten im Hülsenkorb. Neue Hülsen von Weatherby oder Norma kosten 94,90 Euro (20er-Packung). Ladewerkzeuge sind bei allen großen Herstellern erhältlich, gehören aber in die Kategorie der selten gefertigten Kaliber. Der verwendete Redding Matrizensatz kostet 108 Euro.

Bei den Treibladungsmitteln eignen sich nur die ganz langsam abbrennenden Sorten. Besonders Hodgdon H 1000 und Kemira N 170 haben sich bewährt. Mit diesem Pulver wurde nicht nur eine ausgezeichnete Präzision, sondern auch eine sehr hohe Leistung er-

Geschosspalette

Hersteller	Typ	Gewicht (g / grs)
Barnes	X-Bullet	10,4 / 160
Barnes	TSX-Bullet	12,0 / 185
Barnes	MRX	12,0 / 185
Barnes	Vollmantel	13,0 / 200
Barnes	TSX-Bullet	13,6 / 210
Barnes	TSX-Bullet*	14,6 / 225
Barnes	Vollmantel	14,6 / 225
Barnes	MRX	14,6 / 225
Barnes	TSX-Bullet	16,2 / 250
Barnes	Banded Solid	16,2 / 250
Barnes	TMR	19,4 / 300
Barnes	VMR	19,4 / 300
Degol	TMS	14,6 / 225
Degol	TMR	16,2 / 250
Degol	TMS	19,4 / 300
Federal	Bear Claw	14,6 / 225
Hornady	GMX	12,0 / 185
Hornady	InterLock	13,0 / 200
Hornady	SST	13,0 / 200
Hornady	InterLock	14,6 / 225
Hornady	SST	14,6 / 225
Hornady	TMS	16,2 / 250
Hornady	InterLock RN	16,2 / 250
Impala	Solid	10,7 / 165
Lapua	Mira	16,2 / 250
Nosler	AccuBond	11,7 / 180
Nosler	Bal. Tip	13,0 / 200
Nosler	Partition	13,6 / 210
Nosler	AccuBond*	13,6 / 210
Nosler	Ballistic Silvertip	13,6 / 210
Nosler	Partition	14,6 / 225
Nosler	AccuBond	14,6 / 225
Nosler	Partition*	16,2 / 250
Reichenberg	HDB	9,7 / 150
Reichenberg	HDB	13,0 / 200
Reichenberg	HDB	14,3 / 220
Remington	Core-Lokt	14,6 / 225
Remington	Core-Lokt	16,2 / 250
Sako	Hammerhead	16,2 / 250
Sierra	Game King	13,9 / 215
Sierra	Pro Hunter	14,6 / 225
Sierra	Game King	16,2 / 250
Speer	TMS	13,0 / 200
Speer	Grand Slam	14,6 / 225
Speer	TM-Semispitze	16,2 / 250
Speer	Grand Slam	16,2 / 250
Swift	A-Frame	14,6 / 225
Swift	A-Frame	16,2 / 250
Swift	A-Frame	17,8 / 275
Woodleigh	TMR	14,6 / 225
Woodleigh	Protected Point	16,2 / 250
Woodleigh	TMR	16,2 / 250
Woodleigh	TMR	19,4 / 300


* als Fabriklaborierung erhältlich



Bei Schaffjägern in Amerika, die auch einmal etwas weiter hinlängen, beliebt: die .338-378 Weatherby Magnum

Foto: Horst Niesters

zielt. Es sind unbedingt Magnum-zündhütchen zu verwenden. Versuche mit reduzierten Ladungen sollte man besser erst gar nicht anfangen. Dafür ist die Patrone völlig ungeeignet. Bestenfalls lässt sie sich leicht reduzieren und auf das Niveau einer .338 Lapua laden.

Zur Ermittlung der Ladedaten wurde eine Weatherby Accumark mit 66-Zentimeter-Lauflänge benutzt. Die Geschwindigkeit wurde drei Meter vor der Laufmündung gemessen. 

Weil keine Garantie dafür besteht, mit welcher Sorgfalt und welchen Komponenten der Wiederlader arbeitet, noch in welchem Zustand sich die Waffe befindet, in der er seine Munition verschießt, erfolgt die Angabe der Ladedaten in jeder Hinsicht ohne Gewähr!

Was passt zu wem?

Hersteller	Pulvertyp	Eignung
Hodgdon	H 1000	hohe Leistung bei 200–250 Grains
Kemira	N 170	beste Präzision bei 250 Grains
IMR	7828	beste Präzision bei 225 Grains
Alliant	RL 25	hohe Leistung bei 200–225 Grains
Kemira	N 165	für leicht reduzierte Ladungen

Ladedaten .338-378 Weatherby Magnum

Geschosshersteller	Geschosstyp	Gewicht (Grains)	Pulverhersteller	Pulvertyp	Pulverladung (Grains)	Hülsenfabrikat	Zündhütchen	Gesamtlänge (mm)	v ₃ (m/s)
Barnes	MRX	185	Alliant	RL 22	106,0	Norma	RWS 5333	93,0	1011
Hornady	GMX	185	Alliant	RL 25	113,0	Norma	CCI 250	93,0	1007
Nosler	AccuBond	200	Kemira	N 165	105,2	Norma	CCI 250	94,8	959
Reichenberg	HDB	220	Kemira	N 165	101,0	Norma	Federal 215	94,0	928
Hornady	SST	200	Winchester	WMR	108,3	Norma	CCI 250	94,8	981
Nosler	AccuBond	225	Hodgdon	H 1000	110,0	Norma	RWS 5333	94,5	945
Hornady	SST	225	Alliant	RL 25	109,0	Norma	Federal 215	94,8	970
Nosler	AccuBond	250	IMR	7828	100,5	Norma	CCI 250	94,8	918
Nosler	Partition	250	Hodgdon	H 1000	105,5	Norma	RWS 5333	94,9	912
Barnes	TSX	250	Hodgdon	H 1000	99,8	Norma	Federal 215	95,0	870
Hornady	Interlock	250	Kemira	N 170	108,5	Norma	CCI 250	94,2	903
Swift	A-Frame	250	Kemira	N 170	107,0	Norma	Federal 215	94,7	891
Sierra	Game King	250	Hodgdon	H 1000	107,5	Norma	CCI 250	94,8	866
Barnes	MRX	250	Kemira	N 165	97,5	Norma	RWS 5333	95,0	841
Swift	A-Frame	275	kemira	N 170	102,0	Norma	RWS 5333	94,8	851